

Auf den Spuren des Hl. Antonius
Pilgerwanderung von Bologna nach Montepaolo
So 15. bis Mo 23. April 2018



Der Camino di Sant'Antonio führt auf einer Länge von gesamt 310 km von Camposampiero über Padua (Grabmahl), Ferrara und Bologna nach Montepaolo zur Einsiedelei des Heiligen, der mit dem Jesuskind auf dem Arm und einer Lilie dargestellt wird. Zum hl. Antonius zu beten soll bewirken, dass Verlorenes wiedergefunden wird, weil der Heilige als großer Wundertäter gilt.

Auf unserer Pilgerreise wandern wir 90 km in 5 Tagesetappen auf dem zweiten Abschnitt des Weges, der uns auf den nördlichen Ausläufern des Apeninns, den Colli Bolognesi, Colli d'Imola und den Colli di Forlì e Cesena durch abwechslungsreiche Landschaft ostwärts führt. Gepäcktransport wird von Quartier zu Quartier organisiert, wir tragen nur das was wir für den Tag benötigen.

Wir besuchen in Padua die Basilica di Sant'Antonio und in Bologna die Wallfahrtskirche Madonna di San Luca. Gleichzeitig sind wir auch in einer der fruchtbarsten Regionen Italiens unterwegs und genießen die regionalen und saisonalen Spezialitäten. Wir übernachten in kleinen und familiären Betrieben und nehmen uns Zeit für die Eindrücke der Umgebung. Die Pilgerbegleiterinnen Lydia Neunhäuserer und Christa Englinger bieten während der Pilgerwanderung spirituelle Impulse in Form von Bibelstellen, Schweigephasen, heilsamen Liedern und „Halte“-stellen in Kirchen und in der Natur an. Beim gemeinsamen Mittagspicknick gibt es interessante Hintergrundinformationen zur Gegend, zur Geschichte und natürlich zum Hl. Antonius.



Tag 1: Anreise Sonntag 15.4.2018

Wir treffen uns um 22:45 Uhr am Hauptbahnhof in Linz und fahren um 23:00 Uhr mit dem Nachtzug im gemütlichen Liegewagen (oder Schlafwagen) nach Venedig. In diesen Zug können Sie auch schon in Wien um 21:27 h, St. Pölten um 22:02 Uhr, Amstetten um 22:29 Uhr und dann weiter in Wels, Attnang, Salzburg und Villach zusteigen. Ankunft um 8:12 in Venezia Mestre, im Zug wird noch ein kleines Frühstück serviert.

-/-/-

Tag 2: Padua - Bologna Montag 16.4.2018

Am Bahnhof in Mestre wartet unser Bus, in dem wir unser Gepäck verstauen können und der uns in das nahe Padua bringt. Diese Stadt besitzt eine althehrwürdige Universität und wertvolle Kunstschatze und ist einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Italiens. Wir besuchen die Basilica di Sant'Antonio, die zu Ehren des Hl. Antonius errichtet wurde.



Danach geht es mit dem Bus weiter nach Bologna. Bologna ist die Hauptstadt der Emilia Romagna, sie ist alt und weise, jung und innovativ zugleich und schon 1088 wurde hier die erste europäische Universität gegründet. Bologna besticht mit insgesamt 53 km Arkadengängen, mittelalterlichen Geschlechtertürmen, prächtigen Kirchen, Klöstern und typisch italienischem Gewirr von Gassen und Plätzen. Wir verbringen die beiden Nächte in Bologna in der „Ospitalità San Tommaso“, einem kirchlichen Studenten- und Bildungshaus in ruhiger

Lage mitten in der Altstadt von Bologna. Zu Fuß sind es von hier keine 10 Minuten bis zur zentralen Piazza Maggiore, dem Herz der Stadt. Nach dem Bezug der Zimmer ist Zeit zur freien Verfügung.

Zum Abendessen finden wir uns um ca. 19 h in einem besonderen Lokal ein, dem „Alce Nero Berberé“. Wir werden eine „Bio Pizza Degustation“ machen und uns durchkosten. Hier kann man auch die wunderbaren Produkte des Anti Mafia Netzwerkes Libera Terra kaufen. Ziel von Libera ist, das Phänomen Mafia an der Wurzel zu packen und es durch ethische, soziale und kulturelle Veränderungen zu schwächen bzw. auszurotten. 1600 Gruppen machen heute Libera aus, die NGO wurde 2012 von The Global Journal in die Liste der weltweit besten 100 NGOs aufgenommen. Eine Initiative von Libera war z. B. dass beschlagnahmte Güter und Grundstücke der Mafia sozialen Zwecken zugeführt und damit der Gemeinschaft zurückgegeben werden. Viele Grundstücke wurden bereits an Kooperativen übergeben, die dort nun biologische Landwirtschaft betreiben, z. B. in Castelvolturno, wo in einer Büffelzucht nun der „Mozzarella der Legalität“ erzeugt wird. Nach dem Essen gehen wir zu Fuß in ca. 10 Min. zurück zum Hotel. Wer will kann auch noch in einem der umliegenden Studentenlokale einkehren.

(-/-/A)

Tag 3: Bologna Dienstag 17.4. 2018

Am Vormittag machen wir einen geführten Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt von Bologna. Danach fahren wir mit dem öffentlichen Bus zur Kirche San Martino im Nachbarort Casalecchio und wandern 1,7 km (45 Min.) auf dem Bregoli-Weg zuerst durch einen schönen Park und

dann durch Laubwald teilweise steil hinauf zur Wallfahrtskirche Madonna di San Luca. Von dort hat man einen wunderbaren Blick auf die Stadt und bis hinein in die Berge des Apennin. Zurück zur Stadt gehen wir knapp 4 km durch den längsten Arkadengang der Welt, ein einzigartiges Erlebnis. Gleich am Ende des Arkadenganges wartet die alteingesessene Slow Food Trattoria „Meloncello“ auf uns Wanderer und wir genießen dort ein typisch italienisches Abendessen.

(F/-/A)

Tag 4: Bologna – San Lazzaro – Varignana (18,5 km)

Mittwoch 18.4.2018

Der Bus bringt uns nach San Lazzaro am Stadtrand von Bologna, von wo wir pilgernd nach Varignana wandern. Wir pilgern im Nationalpark „Parco dei Gessi Bolognesi“, der ein Konglomerat an Gipsaufschlüssen, Dolinen und Sacktälern ist, am Fluss Idice entlang zum Bildstock der Hl. Lucia von Settefonti. Der Weg führt uns durch die Weinberge der Colli d'Imola am Rande des Apennins nach Varignana zur Kirche mit einer Krypta aus dem 9. Jhd. Wir beziehen unser Quartier in Varignana (wo der Bus schon mit unserem Gepäck wartet).



(F/-/A)

Tag 5: Varignana – San Martino (16 km)

Donnerstag 19.4.2018

San Martino ist das Ziel unserer heutigen Etappe, die uns von der Emilia in die Romagna führt. Wir wandern auf Schotterstraßen und durch Weinberge in hügeligem Gelände durch den kleinen Ort Liano nach San Martino. Der Bus bringt uns anschließend zurück in unser Quartier nach Varignana.

(F/-/A)

Tag 6: San Martino – Tossignano (18,5 km)

Freitag 20.4.2018



Nach dem Frühstück verladen wir unser Gepäck in den Bus und fahren nach San Martino. Die heutige Etappe führt uns durch Karstlandschaft und die für diese Gegend typischen Calanchi (=Gräben, Furchen). Eine sehr reizvolle Landschaft, die bei Nässe rutschig werden kann. (eventuell Stöcke mitbringen). Wir erreichen das Dorf Borgo Tossignano und nach weiteren 3km unser Tagesziel Tossignano, das von Felsen geschützt oberhalb von Borgo liegt. Der Bus bringt uns von Tossignano nach Brisighella, wo wir die nächsten beiden Nächte im Hotel Rocca verbringen. Im romantischen Städtchen Brisighella lohnt sich noch ein kleiner Abendspaziergang auf die Burg, von der

man einen schönen Ausblick genießen kann.

(F/-/A)

Tag 7: Brisighella - Modigliana (16 km) Samstag 21.4.2018

Die Calanchi und Gipsadern haben wir nun hinter uns gelassen und die sanfteren Colli di Forlì e Cesena warten auf der heutigen Etappe auf uns. Es ist eine fruchtbare Gegend, in der vor allem Oliven, Kiwi und der spritzige Sangiovese angebaut werden. Mit Modigliana empfängt uns ein Städtchen, das kaum Tourismus aufweist und dennoch mit seiner Burg, dem Dom und dem historischen Kern ein Geheimtipp ist. Vom Bus werden wir nach Brisighella zurückgebracht.



In dieser Gegend gibt es viele Olivenhaine und sie ist bekannt für das hochwertige kaltgepresste Olivenöl. Wer mag, kann noch individuell eine Ölmühle besuchen.

(F/-/A)

Tag 8: Modigliana – Montepaolo (17,5 km) und Heimreise Sonntag 22.4.2018

Wir verladen unser Gepäck wieder in den Bus, der uns nach Modigliana zu unserer letzten Pilgeretappe bringt. Unsere letzte Etappe auf dem Antoniusweg führt uns über den Passo Trebbio zur Einsiedelei des hl. Antonius in Montepaolo. Mit einer Andacht in der kleinen Kapelle beenden wir unsere Pilgerwanderung und fahren anschließend mit dem Bus zurück nach Bologna, von wo wir um 18:08 Uhr den Zug nach Venedig nehmen. In Venedig Ankunft um 19:35 und Weiterfahrt mit den Nachtzug um 21:04 Uhr nach Österreich.



(F-/-/-)

Tag 9: Ankunft in Österreich Montag 23.4.2018

Ankunft in Linz am Montag, 23.4.2018 um 6:01 Uhr, Wien 7:55 Uhr.

(-/-/-)

Fotos: Lydia Neunhäuserer

Literatur:

- Ferdinand Tremml: Der Pilgerweg nach Rom, Tyroliaverlag
- Michael Köhlmeier: Der Mann, der Verlorenes wiederfindet, Hanser Verlag 2017
Der Hl. Antonius ist die zentrale Figur der neuen Novelle des Vorarlberger Schriftstellers

Unsere Reise- und Pilgerbegleiterinnen

Lydia Neunhäuserer

44 Jahre, lebt mit ihrer Familie in Zell/Prum, Physiotherapeutin, Meditations- und Pilgerbegleiterin und in der Erwachsenenbildung selbständig tätig

„Ich bin in der glücklichen Lage meine Herzensangelegenheiten beruflich umsetzen zu können. Eine davon in Form von Pilgerwanderungen, die ich seit ca. 10 Jahren für Gruppen anbiete und bei denen Gemeinschaft und Glaubensstärkung spürbar wird. Für mich persönlich ist Pilgern eine Möglichkeit zur Ruhe, zum Staunen und in die Dankbarkeit zu kommen. Der Rhythmus des Gehens und die Reduktion auf die wesentlichen Dinge erlebe ich als große spirituelle Kraftquelle.

Weitere Leidenschaften wie Lachen, Bücher schreiben, Kabarett...finden Sie auf meiner Homepage.“

www.lydianeunhaeuserer.jimdo.com



Christa Englinger

51 Jahre, verheiratet, lebt in Wien und in Niederösterreich diplomierte Reiseleiterin und Pilgerbegleiterin

„Das Reisen ist mein Lebensthema, und Pilgern ist eine der Urformen des Reisens: Pilgern bedeutet Unterwegssein aus Sehnsucht, auf der Suche nach Glaubenserfahrung, Sinn, Wahrheit und Antworten auf Lebensfragen.

Ich arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in der Reisebranche. Keine andere Art der Reise kann mir so viel Tiefe und Glück schenken wie das Unterwegssein auf alten Pilgerwegen, auf denen ich die Kraft der Gebete jener Menschen spüre, die hier vor mir und mit mir unterwegs waren und sind.

Nirgendwo sonst spüre ich die Ruhe der Natur und das Zusammenwachsen von anfangs fremden Menschen so

intensiv wie auf diesen Wanderungen, die mich gleichermaßen zu mir selbst wie zum Glauben führen.“

<http://www.destinomondo.com>



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frau LeserInnenreise

Reiseleitung: Lydia Neunhäuserer und Christa Englinger

Preis: 1.140 €

Einzelzimmerzuschlag: 40 € (EZ nur in Bologna möglich)

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien bzw. Linz – Venedig/Mestre (Nachtzug im 4er Liegewagen)
- Bahnfahrt Bologna – Venedig - Linz bzw. Wien (ab Venedig Nachtzug im 4er Liegewagen)
- Unterbringung im Doppelzimmer bzw. Dreibettzimmer (Doppelzimmer nur begrenzt verfügbar)
- 2 Übernachtungen in der „Ospitalità San Tommaso“ in Bologna, 2 Übernachtungen „Albergo – Ristorante Terantiaga“ in Varignana, 2 Übernachtungen „Albergo la Rocca“ in Brisighella, Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Bustransfer und Gepäcktransport lt. Programm
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien und Linz

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt. Bitte beachten, dass die Jause für das Mittagsspicknick nicht enthalten ist und entweder von daheim mitgebracht oder vor Ort individuell besorgt werden muss.

Schwierigkeit der Wanderungen: Wir wandern knapp 90 km auf Wiesen-, Schotter- und Asphaltwegen durch hügeliges Gelände mit 400 bis 600 Höhenmetern pro Tag.

Teilnehmerzahl: mind. 20, max. 25

Anmeldeschluss: 10. Februar 2018

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at

Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt. Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0670 607 1036; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand Oktober 2017. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Ebenso sind die Preis- und Fahrplanangaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen durch die ÖBB.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel Gmbh, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der **AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich** Pottendorfer Straße 23-25 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - Onachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.